

„Ihre Rente zum halben Preis“ mit der Presse-Direktversicherung

Ihre Vorteile

- Hohe Rendite durch Sonderkonditionen
- Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit ohne Gesundheitsprüfung möglich
- Unbürokratische Anmeldung und geringer Verwaltungsaufwand
- Staatliche Förderung nutzen



Einfach genial: Der Staat beteiligt sich mit ca. 50 % an meiner Altersvorsorge.

Vorteile der Branchenlösung Medien

1 Attraktiv

Staatliche Förderung von rund 50 Prozent der Beiträge durch Steuer- und Sozialabgabenfreiheit möglich

Eigenes Sicherungsvermögen mit überdurchschnittlicher Verzinsung

Einfaches Aufnahmeverfahren

Gesellschafter verzichten auf Dividende

Alle Überschüsse kommen den Versicherten zugute

Arbeitgeberzuschuss ab 2019

2 Flexibel

Fortführung des Vertrags bei Arbeitgeberwechsel, Eltern-/Teilzeit und bei Selbstständigkeit möglich

Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit ohne Gesundheitsprüfung möglich

Kombinierbar mit Berufsunfähigkeitsschutz

Freie Wahl zwischen lebenslanger Rente und einmaliger Kapitalzahlung

3 Langfristig

Einmal Presse, immer Presse:
auch bei Berufswechsel Verträge zu Sonderkonditionen

Kinder, Ehegatten und Lebensgefährten können eigene Verträge abschließen

4 Sicher

Vorsorge ist Hartz-IV-sicher

Freibetrag in der Grundsicherung

Kein Verlustrisiko bei Insolvenz des Arbeitgebers

Sicherungsmechanismen der Lebensversicherungsbranche über das Konsortium Allianz, Axa und HDI

Mehr Rente für die Medien-Branche

Das Versorgungswerk der Presse ist die führende Einrichtung für die Altersversorgung der Kommunikations- und Medienbranche in Deutschland. Es zählt zu den größten berufsständischen Versorgungswerken auf Lebensversicherungsbasis in Europa. Die Gesellschafter sind der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV), der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ), der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) sowie die Deutsche Journalistenunion (dju) in ver.di.

Da die Gesellschafter auf Dividenden verzichten, fließen alle Überschüsse in die Gewinnbeteiligung der Kunden.

Mit einer Gesamtverzinsung von bis zu 4,0 % im Vorsorgekonzept Perspektive bietet die Presse-Versorgung ihren Kunden auch 2018 eine weit überdurchschnittliche Gewinnbeteiligung.

Neu

Für alle Mitarbeiter von Medienunternehmen

Diese attraktiven Konditionen kommen nun allen Mitarbeitern von Medien-Unternehmen in Form der betrieblichen Vorsorge zugute!



Der Weg zu einer modernen betrieblichen Vorsorge

Wie funktioniert die Branchenlösung Medien

Die betriebliche Altersversorgung der Presse-Versorgung ist eine Direktversicherung, bei der ein Arbeitgeber als Versicherungsnehmer für seinen Mitarbeiter als versicherte Person einen Versicherungsvertrag abschließt.

Sie vereinbaren mit Ihrem Arbeitgeber, dass ein Teil Ihres Entgelts¹ steuer- und sozialabgabenfrei als Beiträge für eine Direktversicherung umgewandelt werden. Die spätere Rente ist dann allerdings steuerpflichtig.

Der Staat beteiligt sich mit ca. 50 % an der betrieblichen Altersvorsorge!

Der Staat beteiligt sich am Aufbau Ihrer betrieblichen Rente. Der Beitrag von 100 EUR in die Betriebsrente kostet eigentlich nur ca. 50 EUR!

Und mit den modernen Vorsorgekonzepten der Presse-Versorgung haben Sie die Möglichkeit, die betriebliche Altersvorsorge auf ihre individuellen Anforderungen hinsichtlich Renditechance und Sicherheit auszurichten.

- 1 Ab dem 01. 01. 2018 gilt für Beiträge in eine Direktversicherung ein höherer steuerlicher Förderrahmen. Beiträge bis 8 % der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) der gesetzlichen Rentenversicherung West sind steuerfrei (2018 sind dies monatlich 520 EUR Beitrag). Sozialversicherungsfrei bleiben Beiträge in der bAV weiterhin bis 4 % der BBG West (2018 sind dies monatlich 260 EUR Beitrag).
- 2 Steuer- und Sozialversicherung: StKl.1, KiSt 8 %, GKV inkl. Zusatzbeitrag von 1,0 %, GPV inkl. Beitragszuschlag für Kinderlose von 0,25 %. Die Berechnungen basieren auf den steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2018. Hinweis: Die Entgeltumwandlung kann zu geringeren Leistungen aus den gesetzlichen Sozialsystemen und ggfs. zu einer Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung führen. Steuerabgaben sowie Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge werden erst im Rentenalter fällig.
- 3 Basis ist eine geschätzte mtl. Regelaltersrente i.H.v. 1.243 brutto mit 67 Jahren vor Steuern und Abgaben. Werte ohne Berücksichtigung von Inflation, Gehalts- und Rentenanpassungen. Prognostizierte Abgaben zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und Steuern sind berücksichtigt.

Die Branchenlösung Medien – Ihre Rente zum halben Preis!

Das Beispiel verdeutlicht es:¹⁺²

Ihre monatliche Gehaltsabrechnung	ohne Betriebsrente	mit Betriebsrente
Brutto	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
Beitrag zur Betriebsrente	–	100,00 EUR
Abgabenpflichtiges Brutto	3.000,00 EUR	2.900,00 EUR
Lohnsteuer, Soli. und Ki.St.	480,28 EUR	451,34 EUR
Sozialversicherung	618,75 EUR	598,13 EUR
Netto	1.900,97 EUR	1.850,53 EUR
Nettoaufwand Betriebsrente		49,56 EUR

Fazit:

» Nur ca. 50 EUR aufwenden und mit 100 EUR vorsorgen! «





Die Versorgungslücke ist groß – besonders bei vorgezogenem Ruhestand

Beispiel:
Mann, ledig, 35 Jahre alt, keine Kinder, langjährig Versicherter²⁺³

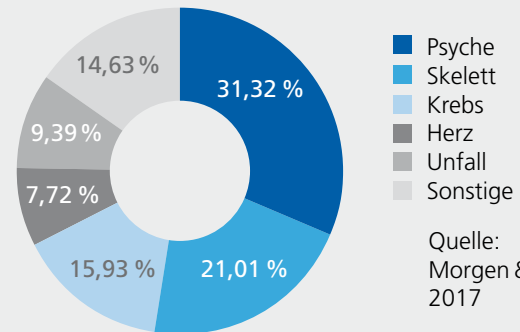
Gehalt		Gesetzliche Rente (Netto)		
Brutto	Netto	mit 67	mit 65	mit 63
3.000 EUR	1.900 EUR	1.039 EUR	939 EUR	842 EUR
Versorgungslücke		861 EUR	961 EUR	1.058 EUR

» Schließen Sie die Lücken – der Staat und Ihr Arbeitgeber helfen Ihnen dabei! «

Berufsunfähigkeitsschutz im Rahmen der betrieblichen Vorsorge

Vermuten Sie auch – wie die meisten –, dass die Hauptursache für eine Berufsunfähigkeit ein Unfall ist, dann liegen Sie nicht richtig. Zu über 90 % ist eine Berufsunfähigkeit die Folge einer Erkrankung. In der Medienwirtschaft sind psychische Erkrankungen die häufigsten Ursachen für eine Berufsunfähigkeit.

Ursachen für Berufsunfähigkeit sind:



» Jeder fünfte Arbeitnehmer in Deutschland wird berufsunfähig! «

Vorteile der Berufsunfähigkeitsvorsorge

- Volle Sicherheit zum halben Preis: Der Staat beteiligt sich mit ca. 50 % an Ihrer Berufsunfähigkeitsvorsorge
- Besonders günstige Beiträge durch individuelle Berufsgruppeneinstufung
- Weltweiter Versicherungsschutz
- Einfaches Aufnahmeverfahren